

Grundwasserentnahme zur Wasserversorgung

Wasserrechtliche Gestattung



Landratsamt Ostallgäu
SG 41 Untere Wasserrechtsbehörde
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342/911-0
www.ostallgaeu.de

Fax: 08342/911-558

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr - 12:30 Uhr
Dienstag 7:30 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 7:30 Uhr - 17:30 Uhr
oder nach vorheriger Terminvereinbarung

Aktenzeichen **41-6421.0/**

Tag der Antragstellung

Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG)

H I N W E I S:

Wasserrechtliche Verfahren sind kostenpflichtig. Unvollständige Antragsunterlagen führen zu einem erhöhten behördlichen Aufwand und verzögern das wasserrechtliche Verfahren. Dies führt zwangsläufig zu Mehrkosten für die Antragsteller.

Im wasserrechtlichen Verfahren sind die Behörden nicht dafür zuständig, die notwendigen Dokumente zusammen zu stellen. Daher bitten wir Sie, die nachfolgenden Antragsunterlagen vollständig in dreifacher Ausfertigung, unterschrieben einzureichen.

1 Antragsteller/in

Familienname /
Wasserversorger

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Handy

Funktion
(Vorstand)

2 Grundstückseigentümer/in (Falls abweichend von Antragsteller/in)

Familienname

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Handy

Bitte beachten Sie, dass

- Bei einer **Quelle** die **Punkte 3 - 5** und
- Bei einem **Brunnen** die **Punkte 10 - 12** nicht ausgefüllt werden müssen.

3 Brunnenstandort

Seite 2 von 10

Straße, Nr.

Flur-Nr.

Gemarkung

Gemeinde

4 Förderbrunnen

Bohrbrunnen

Schachtbrunnen

Schlagbrunnen

mit Vorschacht

Sonstiges:

Erläuterung zu Sonstiges

5. Brunnenausbau

Bohrtiefe (m)

Bohrdurchmesser (mm)

Ausbautiefe (m)

Ausbaudurchmesser (mm)

Filterstrecke (m u. GOK) von

bis

Filterkiesschüttung (m u. GOK) von

bis

Abdichtung (m u. GOK) von

bis

Abdichtungsmaterial

Messpunkt (z. B. OK Brunnenkopf)

Messpunkthöhe (m ü. NHN)

Pumpversuch wurde durchgeführt:

ja (Auswertung s. Anl.)

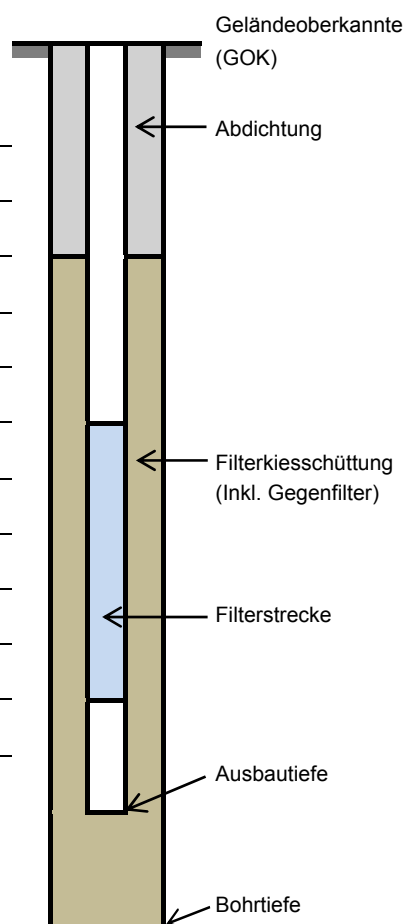
nein (Begründung s. Anl.)

Abschlussbauwerk:

verschraubbarer Abschluss

werkmäßig hergestellter Brunnenkopf

Brunnenschacht mit einer tragenden Betonsohle



Brunnenausbau

Brunnen	Baujahr	Art der Fassung (Vertikal, Horizontal, Schachtbrunnen)	Schacht- durchmesser [mm]	Schachttiefe [m]
1*				
2*				
3*				
4*				

(*) Wenn vorhanden Brunnenausbauplan und Schichtenverzeichnis mit einreichen)

Pumpe(n)/Pumpenart

		Brunnen 1	Brunnen 2	Brunnen 3	Brunnen 4
*Förderleistung	l/s				
*Förderhöhe	m				
*Antriebsstärke	kW				
Einhängtiefe der Pumpe unter Messpunkt	m				
Täglicher Betrieb	h				
Jährlicher Betrieb	h				

(*Angaben auf Typenschild)

Wasserstand

	Brunnen 1	Brunnen 2	Brunnen 3	Brunnen 4
*Messpunkt (MP)				
Messpunkt über [+] bzw. unter [-] GOK	m	m	m	m
Ruhewasserspiegel unter MP	m	m	m	m
Wasserspiegel im Betrieb unter MP (nach 10 min)	m	m	m	m
Grundwasserstandsschwankung [Schwankungsbereich in cm]	cm	cm	cm	cm

(*von wo aus zum Wasserspiegel gemessen wird: Geländeoberkannte GOK; Schachtoberkannte SOK; Brunnen-kopf BK)

6. Art der Wasserspeicherung

Hochbehälter / Reserve

Sammelschacht

Hausspeicher / Reserve

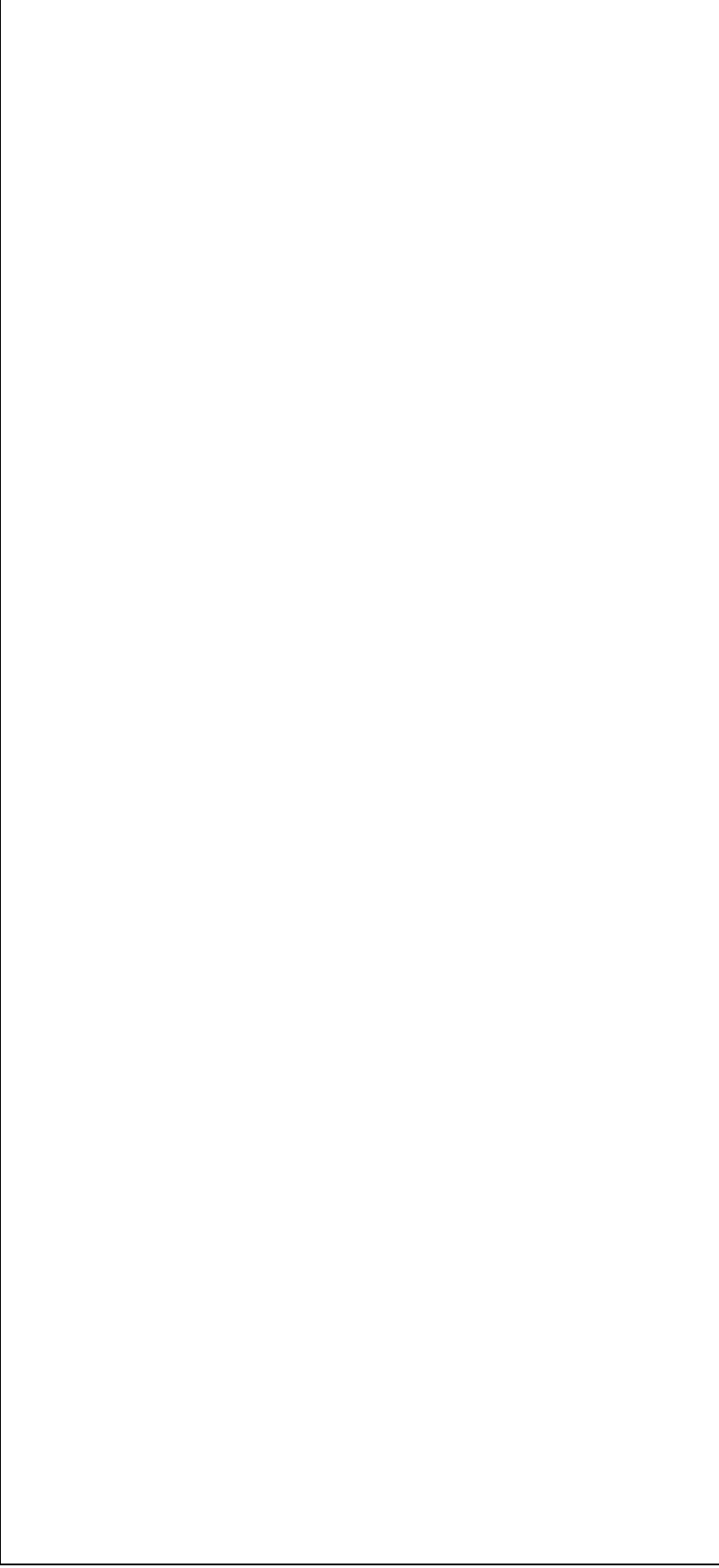
Bauteil	Material (Beton, PVC, VA usw.)	Größe
Schachtbauwerk*		m ³
Schachtdeckel**		m
Amphibienschutz	Fliegengitter an den Belüftungen	
	Froschklappe am Überlauf	
Einstieg über Wasser ?		

(*) Speichervolumen in m³

(**) Durchmesser in m

7. Skizze

Skizze der Wasserversorgung (ggf. Fotos)

		Brunnen
		Aufbereitung
		Verbindungsleitungen
		Reserve /Hochbehälter
		Überlauf
		Gewässer

8. Nutzungen im näheren Umfeld der Wasserversorgungsanlagen:

Näherer Zustrombereich (trapezförmig – am Fassungsbereich schmal in Richtung der Einzugsrichtung aufweitend) ca. 200 m vom Brunnen in Richtung Zustrom

Nutzung	Entfernung [m]	Bemerkung
Begüllung		
Beweidung		
Trink- od. Brauchwasserbrunnen		
Quellen		
Gewässer (Bäche, Seen)		
Straßen/ Wege		
Kiesgruben/ alte Gruben		
Wohngebäude		
landwirtschaftliche Gebäude		
gewerbliche Gebäude		
Lagergebäude		
Lagerstätten (Dung, Silage, ...)		
bekannte oder vermutete Altlastenflächen		
Wasserschutzgebiet		
Sonstiges		

9. Desinfektion bzw. Aufbereitung des Trinkwassers

Das Trinkwasser wird auf folgende Weise aufbereitet:

Abkochen

UV-Anlage* (mit Vorfilter)

UF-Anlage**

Chlorierung

Andere:

*Ultra-violettes Licht

**Ultra -Filtration

10. Quellschüttung

Messungen der Quellschüttung wurden durchgeführt am _____ mit _____ l/s

Messung der Quellschüttung

Bei der Gefäßmessung wird die Schüttung der Quelle in einem Behälter (z.B. Eimer, Messbecher, etc.) aufgefangen und die Füllzeit gemessen. Die Maßeinheit für die Quellschüttung ist Liter pro Sekunde (l/s).

Die einfachste Messvariante kann man mit einem Eimer (z.B. 10-Liter-Eimer) und einer Stoppuhr durchführen: Man hält den Eimer an die Stelle der Fassung, wo das Grundwasser austritt und misst die Zeit, wie lange es dauert, bis dieser randvoll ist. Das Ergebnis wird dann - je nach Volumen des Eimers - auf l/s herunter gerechnet.

Name der Quelle

Kennzahl der Fassung aus InfoWas

Art der Fassung

Flurstücknummer

Gemarkung

Rechtswert

Hochwert

Baujahr

Geländeoberkante [müNN]

Austrittshöhe [m unter GOK]

Entnahmetiefe [m unter GOK]

Anzahl der Sickerstränge

Abdichtungen gegen Eindringen von
Oberflächenwasser mit

Gemessene Höchstschüttung [l/s]

Datum der Messung

Gemessene Mindestschüttung [l/s]

Datum der Messung

Durchschnittliche Ergiebigkeit [l/s]

Messzeitraum von - bis

Material der Rohrleitung von der Quelle zur
Aufbereitungsanlage/Hochbehälter/Netz

Länge [m]

DN [mm]

11. Art der Beseitigung des Überwassers

Einleiten in ein Gewässer

Versickern

12. Ausbau der Wasserversorgungsanlage**Belüftung**

mit Fliegengitter	Ja	Nein
-------------------	----	------

Überlauf

mit Froschklappe	Ja	Nein
------------------	----	------

Einstieg

über Wasser	Ja	Nein
-------------	----	------

Hinweis zum Datenschutz

Als verantwortliche Stelle sind wir als Landkreis Ostallgäu gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verpflichtet, Sie ausführlich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Die hierfür geltenden Datenschutzhinweise stehen Ihnen über Internet: <https://www.landkreis-ostallgaeu.de/datenschutzhinweise.html> zur Einsicht bereit und werden Ihnen auf Anfrage auch gerne zugestellt.

13. Angaben zum Versorgungsgebiet

Über die Wasserversorgungsanlage werden

landwirtschaftliche Anwesen

Wohnhäuser mit ca.

Einwohner (E)

Großvieheinheiten (GVE)

Gastwirtschaft (Sitzplätze)

Unterkünfte (Betten)

mit Trinkwasser versorgt.

14. Verwendungszweck

Das geförderte Wasser soll verwendet werden als
Genaue Beschreibung des Verwendungszwecks:

Trinkwasser

Nicht-Trinkwasser

15. Wasserspeicherung

Wird das zu Tage geförderte Wasser zwischengespeichert?

Ja

Nein

16. Wasserzähler

Ist ein Wasserzähler vorhanden?

Ja

Nein

Wo ist er eingebaut?

17. Sonstige Wasserbezugsmöglichkeiten

Außer der vorgeschriebenen Brunnenanlage stehen mir für die Bedarfsdeckung noch zur Verfügung:

Anschluss an die zentrale Wasserversorgung

sonstiges:

18. Abwasser

Das auf meinem Grundstück anfallende Abwasser wird wie folgt entsorgt:

Anschluss an die zentrale
Schmutzwasserkanalisation

Speicherung und
Abfuhr zur Kläranlage

Kleinkläranlage bestehend aus:

19. Hydrologie / Schutz

Fließrichtung des Grundwassers (falls bekannt):

Größe des nutzbaren Dargebots:

Wie wird der Standort geschützt, z. B. durch Umzäunung:

20 Antrag**Ich beantrage eine**

beschränkte Erlaubnis gemäß Art. 15 Abs. 1 BayWG

beschränkte Erlaubnis gemäß Art. 15 Abs. 2 BayWG, weil die Nutzung zu vorübergehenden Zwecken und für einen Zeitraum von nicht mehr als einem Jahr erfolgen soll

gehobene Erlaubnis gemäß § 15 WHG, weil hierfür ein öffentliches Interesse oder ein berechtigtes Interesse des Gewässerbenutzers vorliegt (ggf. gesonderte Begründung)

Bewilligung gemäß § 10 ff. WHG, weil eine gesicherte Rechtsstellung erforderlich ist (ggf. gesonderte Begründung)

Ich beantrage folgende **Entnahmemengen**:

l/s	m ³ /Tag (Durchschnitt)	m ³ /Tag (Spitzenverbrauch)	m ³ /Jahr
-----	------------------------------------	--	----------------------

Ich beantrage folgende **Einleitmengen**:

l/s	m ³ /Tag (Durchschnitt)	m ³ /Tag (Spitzenverbrauch)	m ³ /Jahr
-----	------------------------------------	--	----------------------

21 Entwurfsfertiger/in (An der Erstellung der vorgelegten Antragsunterlagen hat mitgewirkt):

Familienname

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Handy

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Ort, Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer/in

Folgende Planunterlagen gemäß der Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren (WPVBV) sind mindestens vierfach beizufügen:

- Kurzbeschreibung des Vorhabens (Ort, Benutzung, Art (z. B. Tröpfchenbewässerung und Umfang der Bewässerung (Bewässerungsfläche(n) und Eigentumsverhältnisse, Nutzung als Gemeinschafts-anlage), Bewässerungszeit (z. B. Juni - August, nachts), Geologie, Hydrologie).
- Alternativenprüfung
- Übersichtslageplan ca. M 1 : 25.000 mit Eintragung der Quell- bzw. Brunnenstandorte
- Lageplan M 1 : 5.000 oder M 1 : 1.000 mit Eintragung der Quell- bzw. Brunnenstandorte
- Quell- bzw. Brunnenausbauplan
- ggf. Fotos der Quell- bzw. Brunnenstandorts und des Überlaufs (sofern vorhanden)
-
- Nachvollziehbare Begründung des beantragten Wasserbedarfs (ergänzend zu 9)
- Stellungnahme des Wasserversorgers (z. B. Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang)
- Volluntersuchung gemäß EÜV ohne Pflanzenschutzmittel (nur bei Nutzung zu Trinkwasserzwecken).
- Kenndaten der Pumpe

Hinweis zum Datenschutz

Als verantwortliche Stelle sind wir als Landkreis Ostallgäu gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verpflichtet, Sie ausführlich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Die hierfür geltenden Datenschutzhinweise stehen Ihnen über Internet: <https://www.landkreis-ostallgaeu.de/datenschutzhinweise.html> zur Einsicht bereit und werden Ihnen auf Anfrage auch gerne zugestellt.